

Welle für Welle

Anja Kieser

Nur ein Meer mit Wellengang ist ein richtiges Meer. Natürlich nicht zu hohe Wellen. Sondern gerade so hoch, dass man gut stehen kann, etwas hüpfen muss, wenn die Welle kommt und gleich wieder Boden unter den Füßen hat, wenn die Welle sanft und doch kraftvoll durch einen durchgegangen ist.

Irgendwie erinnert mich das an das vor mir liegende Jahr. Wahrscheinlich wird es in Wellen über mich kommen. Mal sanft, mal kräftig, wird mich durchrütteln und hoffentlich nicht umhauen. Die guten Tage werden kommen und gehen. Die schlechten auch und hoffentlich schnell vergehen. Wie wird der Seegang wohl sein?

Ich hoffe und bete auf ruhige See mit angenehmen Wellen. Ich hoffe und bete aber auch, dass ich bei allen Wellengängen getragen werden. Immer wieder Fuß fasse und sicher stehe. Bisläng habe ich so meine Jahre mit Gott erlebt. In allem Schweren fand ich Trost und Halt. Bei Gott und lieben Menschen. In allen Nöten einen Ausweg. Eine Tür, die sich aufgetan hat. Manchmal war es schwer, wieder auf die Füße zu kommen, aber ich bekam Geduld geschenkt und jemand, der mit mir ging auf meinem Weg.

Das alles macht mir Mut, mich auf das Abenteuer des neuen Jahres einzulassen und auch ein bisschen neugierig zu sein, was es bringen wird. Denn ich durfte auch schon viel Schönes erleben. Es ist gut, sich auch daran zu erinnern.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1